

Erfahrungsbericht Cádiz

Partnerhochschule: UCA Universidad de Cádiz

Land: Spanien

Fakultät: Ciencias del mar

Aufenthaltsdauer: 23.1.-28.6.2011

Nützliche Links:

Uni:

<http://www.uca.es/es/>

<http://www.uca.es/ori/erasmus/erasmus-salientes/informacion-de-interes> (Erasmus Infos)

<http://www.uca.es/csllm/portal.do?IDR=37&TR=C> (Sprachenzentrum)

Transport:

<http://www.renfe.com/> (Bahn)

<http://www.cmtbc.es/sistema.php?op=2> (Bus)

<http://www.socibus.es/compraSOC/busqueda.jsp> (Bus)

<http://www.bahia-rentacar.com/rent-a-car-cadiz.htm> (Auto)

<http://www.cadiz.es/>

Anreise & erste Tage

Ende Januar dieses Jahres habe ich mein Abenteuer Spanien über das Erasmus-Programm begonnen. Ich hatte zwar schon 3 Semester lang Spanisch Kurse am Sprachenzentrum des KIT belegt, hatte mich aber trotzdem für einen 3-wöchigen Intensiv-Sprachkurs (Kostenpunkt 194 €, auch buchbar mit Unterbringung in einer Gastfamilie in dieser Zeit) über das Sprachenzentrum der UCA namens CSLM angemeldet (was sich als sehr sinnvoll erwiesen hat). Semesterbeginn war offiziell der 14. Februar, ich kam aber daher bereits am 23. Januar an. Geflogen bin ich von Karlsruhe (Baden) mit AirBerlin über Palma de Mallorca nach Jerez de la Frontera. Leider gibt es nur wenige Direktflüge, die einzige Linie ab Jerez ist Ryanair nach Frankfurt Hahn. Etwas weiter von Cádiz entfernt, aber trotzdem noch

gut erreichbar sind die Flughäfen von Sevilla und Málaga. Die Busanbindung des Flughafens ist leider nicht besonders gut, so hätte ich an dem Sonntag meiner Ankunft 3,5 Stunden auf den nächsten Bus nach Cádiz warten müssen, daher habe ich für 17 € ein Taxi nach Jerez an den Bahnhof genommen und von dort aus nach Cádiz den Zug. Achtung beim Fahrkartenkauf: Es gibt verschiedene Preise und Fahrkartenautomaten für die sogenannten „Cercanías“ und „Media distancia“ (etwas teurer). Aber keine Angst, bald müsste auch die Bahnhaltestelle am Flughafen fertig gestellt sein, dann wird es wohl etwas einfacher werden. Bis dahin muss man mit den Linien M50/51/52/53 auskommen (klingt nach viel, teilweise gibt es aber pro Tag und Linie nur 2 Busse).

Die erste Nacht habe ich im Hostel Casa Caracol (<http://www.hostel-casacaracol.com/>) verbracht, schon am zweiten Tag konnte ich umziehen in meine „Wohnung“. Die Nummer hatte ich über mehrere Ecken von einer Freundin, die letztes Jahr in Cádiz war, bekommen. Ich habe aber auch von vielen gehört, die ihr Zimmer über irgendwelche „Erasmus Cádiz“ Gruppen in StudiVZ und Facebook gefunden haben. Die Mieten liegen zwischen 150-300 €. Ich war in einem Haus, das komplett von 20 Erasmus-Studenten bewohnt wurde und habe für mein Zimmer 300 € bezahlt, was in meinen Augen völlig überteuert war, da man Küche und Bad mit so vielen Menschen teilt. Auf der anderen Seite hatte ich somit von Anfang an Anschluss und Freunde, daher hatte ich mich für dieses Zimmer entschieden.

Stadt

Cádiz teilt sich in zwei unterschiedliche Teile: die Altstadt und die Neustadt. Die Neustadt zeichnet sich durch seinen kilometerlangen Sandstrand (Playa Santa Maria, Playa Victoria, Cortadura) aus, das „Leben“, vor allem der Erasmus Studenten, findet jedoch in der Altstadt statt. In den vielen kleinen Gässchen kann man wunderbar sehr günstig Tapas essen gehen oder einfach etwas trinken gehen. Ebenso die „Erasmus-Bars“, wo man ab (spätestens) Donnerstagabend alle bekannten Gesichter antrifft, befinden sich in diesem Bereich der Stadt. Manchmal unter der Woche und regelmäßig am Wochenende bewegt sich die gesamte Party-Meute nach Schließung der Bars um 4 Uhr morgens in die *Punta*, die Diskostraße der Stadt in der Nähe des Hafens. Ebenso der Altstadt Strand *La Caleta* ist perfekt für sonnige Nachmittage (bereits ab Februar). Die Meer-Nähe beschert immer eine leichte Brise und macht die Sommerhitze (ab ca. Ende Mai) erträglich, verursacht aber leider im Winter auch ein sehr nass-kaltes Klima. Es empfiehlt sich auf jeden Fall für die Monate Februar/ März warme Kleidung einzupacken und sich mit einem Heizlüfter für das Zimmer auszustatten. Leider sind die spanischen Häuser weder isoliert noch mit einer Zentralheizung ausgestattet. Genauso wichtig ist in den ersten Monaten ein Regenschirm! Man sollte noch erwähnen, dass die *Gaditanos*, die Einwohner von Cádiz (war ursprünglich eine römische Kolonie mit dem Namen *Gadir*) einen unglaublich schwer zu verstehenden Dialekt sprechen und die Hälfte aller Silben verschlucken. Daran sollte man jedoch nicht verzagen, von Woche zu Woche kann man etwas mehr verstehen und die Leute sind alle so freundlich, dass sie einem auch gerne helfen ohne dass man sie versteht.

Uni

In Deutschland studiere ich Biologie mit den Hauptfächern Genetik und Molekularbiologie. Diese Fächer gibt es jedoch an der UCA nicht, daher war ich an der Fakultät für „Meeres-Wissenschaften“. Diese Fakultät liegt nicht in Cádiz direkt, sondern auf dem Wissenschafts-Campus in Puerto Real, das auf dem Festland liegt. Der Bus dorthin benötigt 30 min, mindestens 20 min dieser Fahrt sind jedoch vom Bahnhof an Anfang der Altstadt bis hin zum Ende der Neustadt. Zur Uni bin ich meist mit der Linie M030 oder M031 gefahren.

Andalusien und der Rest von Spanien

Cádiz liegt im wunderschönen Andalusien, wo es sehr viel zu bereisen und zu sehen gibt. Ich empfehle in der Umgebung von Cádiz Jerez de la Frontera, Sanlúcar, Vejer de la Frontera, Tarifa, die sogenannten weißen Dörfer, *Pueblos Blancos*, und natürlich die traumhaften Strände. Nicht zu vergessen sind natürlich auch Sevilla, Málaga und ganz besonders Córdoba und das unglaubliche Granada. Vom Flughafen in Jerez gibt es sehr günstige Flüge mit Ryanair nach Madrid und Barcelona. Es gibt günstige Autovermietungen, die schnell und unkompliziert schöne Ausflüge möglich machen. Neben all den Reisen sollte man nicht vergessen direkt vor Ort die Traditionen Andalusiens kennen zu lernen. Flamenco, Sherry und Tapas. Die erste Hälfte des Jahres ermöglicht einem zusätzlich den berühmten Carnaval de Cádiz, Feria in Jerez und Sevilla, Semana Santa. Nicht zu vergessen ist natürlich auch der wunderbare (Fisch)Markt auf dem man für sehr wenig Geld unglaublich frischen Fisch und Meeresfrüchte kaufen kann.

Ich hoffe sehr, dass ich mit diesem Bericht allen zukünftigen „Cádiz Erasmus Studenten“ etwas weiterhelfen kann. Ich kann jedem nur ans Herz legen den Schritt ins Ausland zu wagen, solche Erfahrungen kann man nie wieder machen. Ich bereue jedenfalls keine Sekunde, dass ich in das schöne *Cai* (gaditanischer Dialekt) gegangen bin und vermisse das Meer, das Klima und die spanische Lebensfreude schon jetzt!